

Anja Lindenau
Schulleiterin

Gymnasium Altona
Hohenzollernring 57/61
22763 Hamburg

Telefon: 040 42 89 70 210

anja.lindenau@bsb.hamburg.de
www.gymaltona.de

Hamburg, den 21. Oktober 2022

Liebe Schüler:innen, liebe Eltern, liebes Kollegium,

wir hoffen, dass ihr schöne und erholsame Herbstferien hattet und mit guter Energie in die Wochen bis Weihnachten starten könnt. Wie angekündigt kommt nun sehr viel Lektüre:

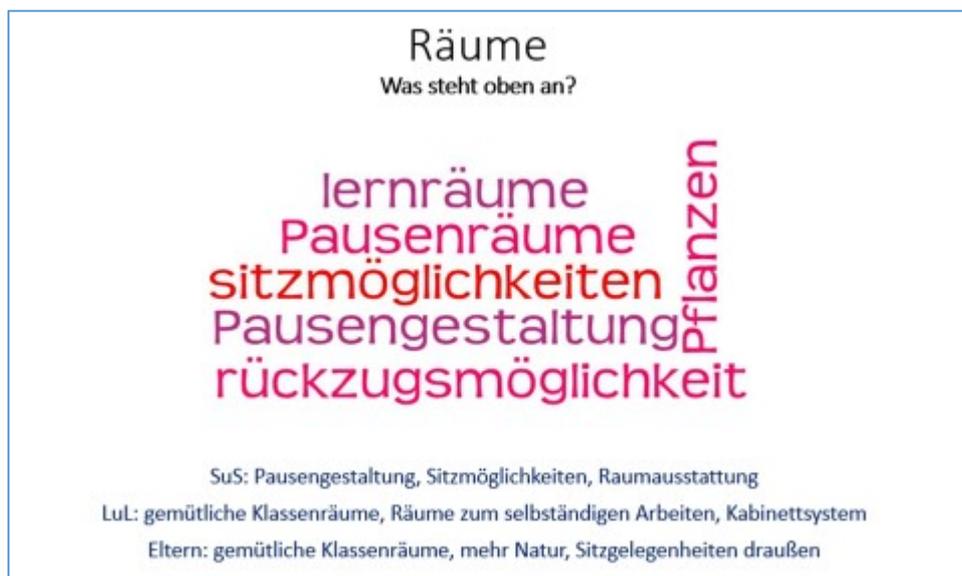
Leitbild- und Schulentwicklung

...ist das spannende Thema dieser Monate, denn es geht nun in eine Phase, in der unsere gemeinsam gesammelten Ideen spürbar werden können!

Was bisher geschah...: Im letzten Winter haben sich alle Schulbeteiligten (also neben den Lehrkräften die Eltern und Schüler:innen der jetzigen Jahrgänge 6 bis 12) dazu geäußert, was sie am Gymnasium Altona unbedingt erhaltenswert finden und was an unserer Schule neu entwickelt werden soll. Auch wurde Raum gegeben, Punkte zu benennen, die nicht mehr an unserer Schule gewünscht werden.

Herausgefiltert wurden folgende Bereiche:





Zu den sich daraus ergebenden Entwicklungsmöglichkeiten auf den Gebieten **Räume**, **Neue Lernkultur** und **Partizipation** haben hauptsächlich die Lehrkräfte unter Beteiligung einiger Eltern- und Schüler:innen-Mitglieder der Schulkonferenz im letzten Schuljahr in zwei Ganztagskonferenzen gearbeitet.

Wir haben uns darüber hinaus bei anderen Schulen erkundigt, dort hospitiert und Personen an die Schule geholt, die Informationen gegeben und Fragen beantwortet haben (u.a. Stefan Ruppenner von der Alemannenschule Wutöschingen zur Lernkultur und Frank Mehnert vom Walddörfer Gymnasium in HH-Volksdorf zum Raumkonzept). Weiterhin haben die Lehrkräfte einzeln und in Gruppen zu Fragen der Lernkultur, beispielsweise zur Projektarbeit, zum selbstorganisierten Lernen, zu außerschulischen Lernorten und zur Möglichkeit des notenfremen Unterrichts recherchiert und diskutiert sowie Projektgruppen (bisher PG Demokratie, PG „Raum außen“ und PG „Raum innen“) gebildet.

Im Schüler:innenrat und in den Lerngruppen wurden Filme gezeigt, die von Schulen berichten, die ihre Lernkultur verändert haben, und einige Lerngruppen haben selbst Filme, Architekturmodelle und Fotocollagen erstellt, in denen Visionen von einer optimierten Schule entwickelt wurden. Auch die Eltern im Elternrat haben über dieses Thema diskutiert und es auch für dieses Schuljahr weiter auf die Agenda gesetzt.

Schließlich wurde das Schulleitungsteam „in Klausur geschickt“, um zu einigen Fragen eine Konkretisierung zu erarbeiten.

Das haben wir im Schulleitungsteam am 16./17. September 2022 gemacht – und herausgekommen ist ein (mutiges) Vorhaben, das wir heute umreißen möchten. Von folgender Fragestellung haben wir uns leiten lassen:

**Wenn wir die priorisierten Themen
Demokratie (Feedback und Klassenrat),
Neue Lernkultur (Selbstständigkeit, Leistungsdruck rausnehmen)
und
Raumkonzept
in einem Gesamtkonzept zusammenbringen wollen, wo beginnen wir dann,
um die größtmögliche Chance auf eine optimale Entwicklung zu haben?!**

Was ist eigentlich unser Ziel?!

Unser Ziel ist, unsere Schülerinnen und Schüler zukunftsfähig zu machen.

Was verstehen wir darunter (nicht)?

Wir verstehen darunter nicht, euch, liebe Schüler:innen, auf bestimmte Berufe oder gesellschaftliche Positionen vorzubereiten; sondern wir sind uns der Verantwortung bewusst, euch Kompetenzen zu vermitteln, die ihr braucht, um in dieser sich schnell verändernden, unsicheren, komplexen und widersprüchlichen Welt unter dem Vorzeichen der grundsätzlichen Lebensbedrohung durch Klimawandel, Krankheiten und Kriege neugierig, agil, flexibel, zuversichtlich, gesund und selbstwirksam zu leben. (Schon in diesem Satz liegen viele Widersprüche, von denen wir in der Tat ausgehen!)

Deshalb... (so könnten „Leitsätze“ aussehen...)

- gestalten wir unser Schulgebäude und die in den Pausen draußen genutzten Flächen mehr als bisher als **Lern- und Lebensort**, an dem alle Beteiligten sich nicht nur **gern aufhalten**, sondern auch **besser lernen und arbeiten** können,
- wandeln wir **Leistungsdruck in Leistungsmotivation** um,
- ermöglichen wir unseren Schüler:innen **individuelle Lernwege** bei **selbstständiger Gestaltung des Lernweges** mit **intensiver Lernbegleitung** und **persönlicher Beratung**,
- fördern wir **Mitwirkung**.

Was ist die konkrete Idee, um dies zu erreichen?

Wenn solche Prämissen konsequent weitergedacht werden, resultieren daraus einige spürbare Veränderungen im Unterrichtsalltag. Selbstverständlich sollen diese Veränderungen im Endeffekt für alle an unserer Schule Lernenden gelten und für alle positiv wirksam werden. Es ist aber weder wünschenswert noch erfolgversprechend, eine neue Lernkultur im Gießkannenprinzip von heute auf morgen für alle einzuführen. Aus der Erfahrung anderer Schulen hat sich gezeigt, dass eine sogenannte „Pilotierung“ die beste Möglichkeit ist, Neuerungen anzustoßen, auszuprobieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Wir wollen es dementsprechend angehen und mit einer Pilotierung beginnen, nämlich mit dem jetzigen 6. Jahrgang, also dem zukünftigen **Jahrgang 7 (2023/24)**, und in diesem Jahrgang **das selbstständige Lernen und den bewertungsfreien Unterricht ausbauen**.

→ Ganz wichtig ist uns zu betonen, dass wir diese Ideen auf der Grundlage der gesamtschulischen Sammlung der Wünsche und der kritischen Punkte entwickeln. Wir wollen **FÜR EUCH** und **MIT EUCH** und **IHNEN**, nicht über eure und Ihre Köpfe hinweg etwas verändern. Im Mittelpunkt steht, dass ihr euch an unserer Schule wohlfühlt, bestmöglich lernen könnt und Erfolg dabei habt. ←

Nachdem das Kollegium am 04.10. in der Ganztagskonferenz diskutiert hat, ist nun der Zeitpunkt, an dem wir die Beteiligten ins Boot holen. Wir möchten unsere konkreten Ideen vorstellen, Fragen sammeln und gemeinsam in die Entwicklung gehen:

EINLADUNG

Wir laden als Schulleitungsteam

1. zusammen mit dem SV-Team Fledermäuse alle **Klassensprecher:innen** am **Dienstag, 25.10.2022** in der **1./2. Stunde** zur **Schülerratssitzung** ein und
2. mit dem Elternratsvorstand am **Dienstagabend, 25.10.2022, um 19 Uhr** insbesondere die **Eltern aus Jahrgang 6** zu einem **„RUNDENTISCH“**.

Bei den Eltern sind alle weiteren Interessierten aller Jahrgänge willkommen!

Bitte melden Sie sich bis Montag, 24.10., 18 Uhr, unter gymnasium-altona@bsb.hamburg.de, Betreff: „RUNDER TISCH PILOT 7 23/24“ an, damit wir einen passenden Raum einplanen können.

Wie geht es weiter?

Wenn wir auf einen Nenner kommen, also wenn die Konferenz der Lehrkräfte (ALK), der Schüler:innenrat (SR) und der Elternrat (ER) sich mehrheitlich dafür aussprechen, würden wir unserer Schulkonferenz Ende November einen Antrag vorlegen, dass sie beschließen möge, dass wir das Vorhaben weiterverfolgen.

Selbstverständlich sind wir mit unserer Schulaufsicht und weiteren Stellen der BSB im Gespräch und berücksichtigen die einschlägigen Vorgaben des Schulgesetzes, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung sowie die Ergebnisse der in Hamburg bereits durchgeführten Projekte, die in eine ähnliche Richtung gehen wie unser Vorhaben.

Sollte es an der einen oder anderen Stelle ein „Nein“ geben, müssten wir neu überlegen, wie die Umsetzung unserer „Leitsätze“ anders gedacht werden könnte.

Wenn das Vorhaben Zustimmung findet, wird eine Pilotgruppe aus Lehrkräften gebildet, die im kommenden halben Jahr mit der Entwicklung einer Konkretisierung beauftragt wird. Der Plan wird etwa im Mai 2023 vor allem den Eltern und Schüler:innen des jetzigen Jahrgangs 6 und den Gremien (SR, ALK, ER) vorgestellt und abgestimmt. Dann würde es in die Schulkonferenz (und ggf. an die BSB) mit der Genehmigung der Umsetzung der Veränderungen gehen. Daraufhin würde die Pilotierung an sich folgen und am Ende des Jahres evaluiert werden. Wir sind gespannt! 😊



Klimaschule

Aus dem Newsletter der Schulbehörde von Anfang Oktober:



Schulgemeinschaften können beim Energiesparen mithelfen – Torben erklärt, wie das geht

Jüngeren Schülerinnen und Schülern dürfte die clevere Klappmaulpuppe Torben wohlbekannt sein. Während der Pandemie hat Torben Grundschulkindern in kurzen Videoclips erklärt, wie kinderleicht beispielsweise ein Corona-Selbsttest funktioniert („Ihr müsst das Wattestäbchen langsam und vorsichtig in das Nasenloch stecken. Ich zeig’s euch mal!“). Jetzt ist der kulleräugige Allround-Experte zurück – mit einem neuen wichtigen Thema:

Energiesparen in der Schule. In sieben neuen Clips für den Schulunterricht der Jahrgänge 0 bis 6 wendet sich Torben mit Tipps und Tricks zum Energiesparen und richtigen Lüften direkt an die jungen Schülerinnen und Schüler. Das audiovisuelle Unterrichtsmaterial ist Teil einer stadtweiten Energiesparkampagne, zu der ein breites Bündnis – unter anderem mit Bürgermeister Peter Tschentscher und Umweltsenator Jens Kerstan – vor zwei Wochen aufgerufen hatte. Auch Hamburgs Schulgemeinschaften können mithelfen! Auf der Webseite www.hamburg.de/euerding finden Hamburger Schulklassen bis Jahrgang 6 Materialien und Tipps zum Thema Energiesparen sowie alle bislang veröffentlichten Torben-Clips. Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 13 wird gerade an einem weiteren Film gearbeitet. Das Motto lautet: Energiesparen - eine Aufgabe für uns alle!

Dieses Thema ist am Gymnasium Altona nicht unbekannt. Wir sind Klimaschule und wollen es auch weiterhin sein. Daher arbeiten der Klimarat und die Klima-AG mit allen Schulbeteiligten gemeinsam an einer Reihe Projekten im Bereich Wärme, Strom, Abfall, Beschaffung, Ernährung, Mobilität und übergreifenden Themen. Am 06.10.2022 wurde der Klimaschutzplan in der Schulkonferenz vorgestellt.

Für den Winter sind bereits Vorbereitungen getroffen worden: Die Unterrichtsmaterialien liegen vor und werden in den Klassen thematisiert. Nach den Herbstferien wird es darüber hinaus Hinweisschilder zum energiesparenden Lüften und Heizen geben. Sicher ist jedenfalls, dass in unserer Schule niemand frieren muss.

Nähere Auskünfte zum Bereich Klimaschule erteilen Kathrin Ahlers (kathrin.ahlers@ga.hamburg.de) und – in Vertretung für Frau Ahlers vor Ort – Kilian Mijatovic.

Müll-Checker-Dienst

Zur Klimaschule gehört selbstverständlich auch die Vermeidung von Müll. Das hat in der Vergangenheit noch nicht so gut geklappt. Daher gibt es die neue Initiative des „Müll-Checker“-Dienstes, die nach den Ferien gestartet wird. Es betrifft, aufgrund der vielen Unterrichtsstunden im Hauptgebäude, erstmal nur die Klassen 5-8:



- Der Plan für den „Müll-Checker-Dienst“ wird auf dem Monitor im Foyer veröffentlicht und jede Klasse wird über die Benachrichtigungsfunktion der WebUntisApp in der entsprechenden Woche erinnert. Die Klasse bekommt den "Müll-Checker-Wichtel" am Anfang der Woche von der vorherigen Klasse überreicht.
- In der entsprechenden Woche endet der Unterricht der 6. Stunde um 13:00 Uhr. Die unterrichtende Lehrkraft schließt den Unterrichtsraum und geht mit der gesamten Klasse zum „Müll-Checker-Schrank“ (Flur Ein-/Ausgang Bleickenallee), wo sich die Schüler:innen Müllzangen und Mülleimer nehmen. (Tage, an denen in der 6. Std. Klassenarbeiten, Tests usw. geschrieben werden sind davon ausgenommen. Dann endet der Unterricht wie gewohnt um 13:15 Uhr und es wird nicht gesammelt.)
- Von 13:00-13:15 „checken“ und sammeln die Schüler:innen den angefallenen Müll rund um das Schulhaus, Park, Bülowstraße, Bereich Haus der Naturwissenschaften und Spielplatz. Am Anfang einer „Müll-Checker-Woche“ gibt die verantwortliche Klasse den „Müll-Checker-Wichtel“ an die nächste Klasse ab. Er erinnert somit die Klasse an ihre tägliche Aufgabe und wird am Anfang der folgenden Woche feierlich an die nächstfolgende Klasse abgegeben.

Geschenke an Lehrkräfte

Gerade nach einer Klassenreise besteht bei vielen Eltern das Bedürfnis, sich bei den Lehrer:innen für ihren besonderen Einsatz zu bedanken, indem sie ein Geschenk machen – und die Lehrer:innen würden sich gern darüber freuen (dürfen); gleichzeitig sind die Schulleitungen gehalten, die Lehrkräfte jährlich an das Verbot der Annahme von Geschenken zu erinnern, was alle Beteiligten in ein Dilemma bringt.

Ein wenig Abhilfe schafft die „Regelung über Ausnahmen vom Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken bei der Behörde für Schule und Berufsbildung vom 23. Oktober 2020“, die wiederum sehr ausführlich ist und die allen Lehrkräften zur Kenntnis gegeben wird (bei Interesse: <https://t1p.de/qgmvc>).

Zusammengefasst kann man sich darauf verständigen, dass Blumensträuße und Süßigkeiten bzw. Selbstgebackenes oder Gebasteltes im Rahmen von 20 Euro, die von den Klasseneltern gemeinsam (also nicht von einzelnen Eltern) geschenkt werden, angenommen werden dürfen.

Wir hoffen, dass damit ein für alle angenehmer Weg gefunden ist.

Monatsbrief

Es gibt noch mehr zu lesen! Von vielen besonderen Schulaktionen berichtet der Monatsbrief:

<https://gymaltona.de/monatsbrief-oktober-2022>

Zu guter Letzt freuen wir uns auf den **Basar!**

Am 25. November 2022 findet endlich der Basar wieder statt! Von 17 bis 20 Uhr sind die Türen geöffnet. Kommt zahlreich!

Herzliche Grüße

Anja Lindenau, Robert Kieschnick, Susanne Backner, Christine Lenz, Stephanie Voigtsberger, Christian Steen